

# Informationsmanagement mit dem Enterprise-Portal

Das innerbetriebliche Informationsmanagement birgt bei vielen Unternehmen immer noch ein grosses wirtschaftliches Potenzial. Enterprise-Portale helfen dabei, dieses zu nutzen, Kosten zu sparen und die betrieblichen Prozesse insgesamt zu optimieren. *Alexander Ehle*



**Alexander Ehle**  
ist seit 2006 Senior Consultant bei United Planet. Als Fachmann für die Erstellung von Intranets und Enterprise-Portalen setzt er mit der plattformunabhängigen Standardsoftware Intrexx Xtreme Portalprojekte für Kunden aller Branchen um.  
[Alexander.Ehle@unitedplanet.com](mailto:Alexander.Ehle@unitedplanet.com)  
[www.unitedplanet.com](http://www.unitedplanet.com)

Die aktuelle Wirtschaftslage zwingt Unternehmen aller Grössen und Branchen, Kosten einzusparen und Geschäftsprozesse effizienter zu gestalten. Aufgrund der momentanen finanziellen Situation vieler Unternehmen richtet sich das Hauptaugenmerk dabei vor allem auf den internen Betrieb. Ein Bereich, der immer noch ein grosses wirtschaftliches Verbesserungspotenzial bietet, ist der des Informationsmanagements. In vielen Betrieben häufen sich Papierdokumente, wichtige Daten liegen vergessen auf den Festplatten. Zudem sind die internen Kommunikationswege häufig sehr lang, wodurch neue Ideen erst mit einiger zeitlicher Verzögerung aufgegriffen werden können und an Aktualität verlieren. Ein Enterprise-Portal schafft hier Abhilfe. Es bietet zahlreiche Möglichkeiten, um das unternehmensinterne Informationsmanagement zu optimieren und so für effizientere Geschäftsprozesse zu sorgen.

## Zeitersparnis durch gezieltes Informationsmanagement

Nur wenn sichergestellt ist, dass alle Mitarbeiter schnell und unkompliziert auf die für ihre Arbeit wichtigen Informationen zugreifen können, ist eine effiziente Abwicklung der betrieblichen Prozesse möglich. In vielen Unternehmen wird die Suche nach Informationen jedoch oftmals zur Sisyphus-Arbeit, da diese an verschiedenen Orten im System abgelegt werden. Dies kostet die Mitarbeiter nicht nur einige Nerven, sondern auch ein nicht unbeträchtliches Mass an Zeit.

Dieses Problem kann durch den Einsatz eines Enterprise-Portals gelöst werden. Alle Informationen werden zentral im Portal gespeichert und stehen danach jedem Mitarbeiter des Unternehmens auf einer einheit-

lichen Oberfläche zur Verfügung. Moderne Enterprise-Portale gestatten in diesem Zuge sogar den zentralen Zugriff auf Informationen aus Lotus Notes oder ERP-Systemen wie SAP. So ist es für die Mitarbeiter beispielsweise möglich, alle Informationen zu Kunden oder Lieferanten direkt im Portal abzurufen, ohne sich die Daten mühsam aus verschiedenen Systemen zusammensuchen zu müssen. Kunden- beziehungsweise Lieferantengespräche können auf diese Weise zeitsparend und effizient vorbereitet werden. Webbasierende Portallösungen bieten darüber hinaus den Vorteil, dass damit auch die Mitarbeiter an weiteren Standorten des Unternehmens angebunden werden und somit ebenfalls ohne Zeitverzögerung auf alle

wichtigen Informationen im Enterprise-Portal zugreifen können. Dies garantiert einen unternehmensweit einheitlichen Informationsstand und sorgt dafür, dass jeder Mitarbeiter sofort weiss, wo er die Informationen findet, die er für seine Arbeit benötigt.

Das Benutzermanagement des Enterprise-Portals ermöglicht es zudem, genau zu definieren, welcher Mitarbeiter welche Informationen erhält. Die Verteilung von unterschiedlichen Zugriffsrechten kann dabei sowohl nach Abteilungen erfolgen als auch nach der Rolle des einzelnen Mitarbeiters im Unternehmen. So können die zentral gesammelten Informationen zielgerichtet im Unternehmen verteilt werden und jeder Mitarbeiter erhält genau jene Daten und Dokumente, die für seine Arbeit wichtig sind. Dadurch wird der Arbeitsaufwand reduziert und der Arbeitsablauf insgesamt beschleunigt. Zeit, die die Mitarbeiter nun in andere Aufgaben investieren können. Durch die Vergabe von Schreibrechten kann bestimmten Mitarbei-

«Enterprise-Portale helfen Unternehmen schon mit geringen Investitionen Kosten einzusparen.»

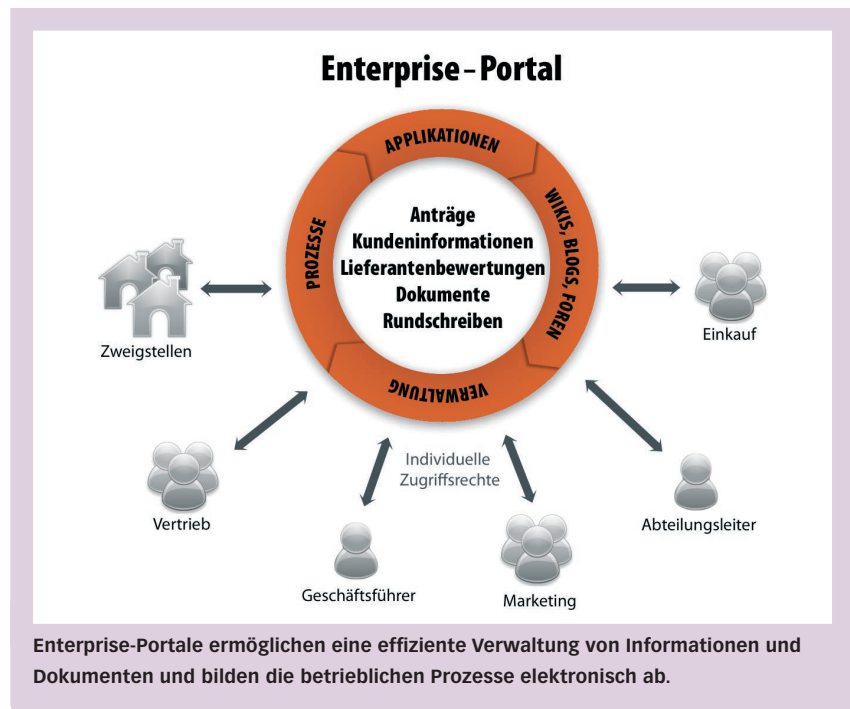
tern oder Abteilungen die Möglichkeit gegeben werden, selbst Informationen in das Portal einzustellen. Dies erhöht einerseits Aktualität und Qualität der Informationen und sorgt andererseits dafür, dass die Fehleranfälligkeit innerhalb eines Geschäftsprozesses deutlich verringert wird.

### Kosteneinsparungen durch verbessertes Dokumentenmanagement

Ein Sonderfall des innerbetrieblichen Informationsmanagements – und gleichzeitig einer der grössten Kostentreiber – ist die Verwaltung von Dokumenten. Vor allem die falsche Ablage und der Verlust von Dokumenten verursachen immense Kosten. Durch die Verwaltung der Dokumente in einem Enterprise-Portal können diese Kosten vermieden werden, da sie – wie die anderen Dateien auch – dort zentral erfasst und übersichtlich geordnet werden. Dies verhindert, dass Dokumente falsch abgelegt werden oder versehentlich verlorengehen. Für die Mitarbeiter des Unternehmens sind sie jederzeit schnell und unkompliziert auffindbar. Auch die Redaktion und Freigabe von Dokumenten kann durch ein Enterprise-Portal verbessert werden. Durch das hinterlegte Benutzermanagement kann genau geregelt werden, wer welche Dokumente einsehen oder bearbeiten darf. Neue Dokumente durchlaufen zunächst einen Freigabe-Zyklus, der einheitliche Abläufe und eine hohe Qualität der Dokumente garantiert. Hinterlegte Prüf- und Freigabeteams werden dabei über neue Dokumente informiert und prüfen diese. Nur freigegebene und aktuelle Dokumente werden im Portal angezeigt. Ein Revisionsverfahren sorgt in ähnlicher Form für die erneute Überprüfung beziehungsweise Überarbeitung der Dokumente nach einer definierten Zeit. So ist jederzeit ein aktueller Stand gewährleistet.

### Prozessoptimierung durch elektronische Antragsverfahren

Mit modernen Enterprise-Portalen ist es zudem möglich, Prozesse zu optimieren und Kosten zu reduzieren, indem komplette Antragsverfahren wie Urlaubsanträge, Bedarfsanträge oder Anmeldungen zu Schulungen vollkommen elektronisch abgebildet und in Workflows eingebunden werden. Das umständliche Ausfüllen und Versenden von Antragsformularen in Papierform zwischen den verschiedenen Abteilungen ist dann nicht mehr nötig. Darüber hinaus kann durch diese elektronische Erfassung der Daten eine Menge Arbeitszeit und Papier eingespart werden, da das Drucken, Kopieren und Verteilen der Anträge entfällt. Der Mitarbeiter füllt einfach ein elektronisches Formular aus, das anschliessend an seinen Vor-



gesetzten gesendet wird. Der Vorgesetzte entscheidet nun darüber, ob er den Antrag genehmigt oder nicht. Genehmigt er diesen, wird dies im System verbucht. Lehnt er ihn ab, wird er zurück an den Mitarbeiter geschickt, der den Antrag daraufhin noch einmal überarbeiten kann. So wird der Workflow beschleunigt und Papier eingespart. Ausserdem werden alle Beteiligten durch die elektronische Bearbeitung des Antrags gleichermassen entlastet.

### Verbesserte interne Kommunikation durch Web-2.0-Technologien

Obwohl der Begriff «Web 2.0» heutzutage in aller Munde ist, sind sich viele Unternehmen immer noch nicht der Vorteile bewusst, die Wikis, Blogs und Foren wirklich bieten. Aus den Erfahrungen zeigt sich jedoch, dass Web 2.0 nicht nur Spielerei ist, sondern dem Unternehmen tatsächlich Erfolge bringt. Moderne Enterprise-Portale sind deshalb mit Web-2.0-Anwendungen wie Foren, Weblogs und Wikis ausgestattet, die dazu dienen können, das interne Wissensmanagement zu fördern, die Kommunikationsprozesse innerhalb des Unternehmens zu optimieren und die Erfahrungen der Mitarbeiter zu speichern. Ob es sich um Blogs für den IT-Support, projektbezogene Wikis oder ein Weblog zur Themenübergabe bei Teilzeit- oder Schichtarbeit handelt – die Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig. Beispielsweise können die Mitarbeiter gewonnene Erfahrungen oder persönliche Informationen selbst in ein Wiki einstellen und ihren Kollegen so im Portal zur Verfügung stellen. Auf diese Weise ist es möglich, gezielt vom Wissen und

den Erfahrungen der einzelnen Mitarbeiter zu profitieren. In Foren haben die Mitarbeiter darüber hinaus die Möglichkeit, gegenseitig Informationen auszutauschen oder bei Bedarf schnell mit den Kollegen in Kontakt zu treten. Neue Ideen können so ohne Zeitverzögerung ausgetauscht, diskutiert und gemeinsam weiterentwickelt werden. Bei einer webbasierten Portallösung ist dies auch standortübergreifend unkompliziert möglich. Auf diese Weise wird nicht nur die Informationsverteilung beschleunigt, sondern auch die Teamarbeit sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitarbeiter gefördert.

### Fazit

Enterprise-Portale tragen auf vielfältige Art und Weise zur Verbesserung des betriebsinternen Informationsmanagements bei. Neben der effizienten Verwaltung von Informationen und Dokumenten bieten sie verschiedene Möglichkeiten, die Kommunikationswege zu verkürzen und die betrieblichen Prozesse elektronisch abzubilden. Um die Investitionen in das Enterprise-Portal möglichst gering zu halten, empfiehlt es sich, von Beginn an auf eine Portallösung zu setzen, mit der die Erstellung und Anpassung von Portalapplikationen unkompliziert und ohne grossen Programmieraufwand möglich ist. Dies gewährleistet zudem, dass die Unternehmen auch auf zukünftige Entwicklungen schnell und angemessen reagieren können. So helfen Enterprise-Portale Unternehmen schon mit geringen Investitionen Kosten einzusparen, Arbeitsabläufe zu optimieren und das eigene wirtschaftliche Potenzial optimal zu nutzen. ■